

## Bayern



Foto: IG Metall/Werner Bachmeier

Plakate, Trillerpfeifen, Luftballons: Die Demonstrierenden in München waren lautstark und kreativ.

### Bayern ruft den Arbeitgebern zu: »Gebt 8!«

Ob in Nürnberg, München oder Augsburg: Die Metallerrinnen und Metaller zeigten den Arbeitgebern deutlich: Wir sind bereit, für unsere Forderung zu kämpfen! Nach 4000 Teilnehmenden in Nürnberg kamen 3000 Beschäftigte der Metall- und Elektroindustrie zur zweiten Tarifverhandlung am 6. Oktober nach München (Foto). Mit der klaren Ansage: »Gebt 8!« 8 Prozent mehr Geld – das machten sie mehr als deutlich – sind das, was sie wollen. Denn es ist das, was sie dringend brauchen!

# Mehr als ein Seminar

**GEWERKSCHAFTLICHE BILDUNGSARBEIT** Vor genau zehn Jahren wurde sie gegründet: die Betriebsräteakademie Bayern. Und sie ist ein voller Erfolg. Kein Wunder also, dass das Projekt bundesweit immer mehr Nachahmung findet.

**W**as Betriebsratsmitglieder alles wissen und können müssen! In diesem Jahr fanden wieder Betriebsratswahlen statt – und viele von den Kolleginnen und Kollegen, die neu in das Gremium gewählt wurden, stehen vor einem Berg an neuen, herausfordernden Aufgaben. Denn Betriebsrätin oder Betriebsrat ist ja kein Ausbildungsberuf. Ebenso wenig wie Vertrauensfrau oder -mann, Jugendvertretende oder Schwerbehindertenvertretende. Seit zehn Jahren

aber sorgt die Betriebsräteakademie Bayern (BAB) mit ihrem ausgefeilten Bildungsprogramm dafür, dass die Beschäftigten im Freistaat starke Interessenvertretungen auf Augenhöhe der Arbeitgeber haben.

2012 wurde die BAB mit dem Ziel gegründet, die bayerische regionale Bildungsarbeit zu bündeln und zu professionalisieren. Triebfedern hinter diesem ehrgeizigen Projekt waren der damalige IG Metall-Bezirksleiter Jürgen

Wechsler und der damalige Leiter der Kritischen Akademie Inzell Wilfried Hess.

#### Augenmerk auf Regionalität

Völlig unübersichtlich war bis dahin das Bildungsangebot. Vor allem viele private Anbieter mischten den Markt auf. Eine zielgenaue, betriebsnahe und praxisorientierte gewerkschaftliche Bildung mit hochqualifizierten Referierenden war dagegen die Vision von Wechsler und Hess. Organisiert aus einer Hand.



## Aschaffenburg

# Aktiv mit 55plus

**SEMINAR** Die IG Metall Aschaffenburg bietet – bayernweit einmalig – im November ein Wochenendseminar für ihre Mitglieder aus den Betrieben an. Die IG Metall ist Wegbegleiter mit allem Wissenswerten rund um den neuen Lebensabschnitt – von Altersteilzeit bis Vorsorgeangelegenheiten.



Foto: IG Metall Aschaffenburg

Workshop Aktiv 55plus in Rothenbuch 2022

Die Herausforderungen entwickeln sich mit dem Lebensalter und der Berufserfahrung mit und sehen sicher anders aus als mit 25 Jahren. Das ist nicht neu. Mit Blick auf unsere tariflichen Erfolge – zum Beispiel Kündigungsschutz im Alter oder die Wahloption mit dem T-Zug – haben wir wichtige Sicherungselemente etabliert und arbeiten gemeinsam weiter daran, Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen alters- und altersgerecht zu gestalten. Seit 2019 unterstützt ein



ehrenamtliches Team 55plus von 15 Kolleginnen und Kollegen die Geschäftsstelle, Möglichkeiten und Hilfestellungen zu den Veränderungen und Herausforderungen im Arbeits- und Privatleben zu beleuchten. Für Mitglieder, die dieses Jahr ihren 55. Geburtstag feiern durften, haben wir ein besonderes Seminar entworfen und in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt.

Die Kolleginnen und Kollegen haben eine persönliche Einladung für den 25. und 26. November von ihren Vertrauensleuten oder ihrem Betriebsrat überreicht bekommen. Im Seminar bearbeiten wir zum Beispiel die Ausstiegsmöglichkeiten aus dem Berufsleben, Anforderungen an berufliche Weiterbildung, Vorsorge, Pflege, Gesundheit und Unterstützungsleistungen der IG Metall.

Wir freuen uns auf die Anmeldungen. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass sich eine schnelle Anmeldung lohnt, da die verfügbaren Plätze sehr begehrt und schnell ausgebucht sind.

Gemeinsam stehen wir für Respekt, Wertschätzung und Anerkennung.

**SOLIDARITÄT  
GEWINNT!**  
TARIFBEWEGUNG 2022

**Musst Du abstechen, wenn Du am Warnstreik teilnimmst? Nein!** Wenn Du abstechen würdest, dann würdest Du ja in Deiner Freizeit am Warnstreik teilnehmen. Es geht beim Streik aber gerade darum, dass Du Deine Arbeitsleistung nicht erbringst! Der Arbeitgeber darf Dir die Zeit des Warnstreiks am Ende des Monats vom Entgelt abziehen.

### Das Warnstreik FAQ

#### Darfst Du am Warnstreik teilnehmen?

**Ja!** Wenn die IG Metall in Deinem Betrieb Warnstreikaufrufe verteilt, dann dürfen alle Beschäftigten, die einen Arbeitsvertrag mit dieser Firma haben, am Warnstreik teilnehmen. Das sichert unser Grundgesetz Art. 9 Abs. 3 ab!

#### Darf Dir die Firma eine Abmahnung oder Kündigung geben, wenn Du am Warnstreik teilnimmst? Nein!

Sanktionen wegen der Teilnahme an einem Warnstreik (an Warnstreiks) sind verboten. Streikrecht ist ein Grundrecht!

### TERMINE

#### JUBILAREHRUNG Aschaffenburg

5. November, 16 Uhr,  
Martinushaus

#### SENIORENTREFFEN Aschaffenburg

13. Dezember,  
14.30 Uhr,  
Kleinostheim

#### SENIORENTREFFEN Lohr

18. November, 15 Uhr,  
Lohr, Küferstube

#### VL-AUSSCHUSS

15. Dezember,  
17.30 Uhr,  
Aschaffenburg

#### ORTSVORSTAND

21. November, 13 Uhr,  
Aschaffenburg

#### ORTSVORSTAND

19. Dezember, 13 Uhr,  
Aschaffenburg

#### DELEGIERTEN- VERSAMMLUNG

7. Dezember, 17.30 Uhr,  
Bessenbach

### Neue Auszubildende und dual Studierende begleiten

In allen Betrieben haben mittlerweile Begrüßungsrunden mit den neuen Auszubildenden und dual Studierenden stattgefunden. An dieser Stelle noch einmal: herzlich willkommen an Bord. Schön, dass Ihr bei uns seid!

Uns ist wichtig, dass wir nicht nur eine Begrüßungsrunde durchführen, sondern dass wir die »Neuen« in ihren ersten Monaten kontinuierlich begleiten und für sie ihr Ansprechpartner sind.

Neben der individuellen 1:1-Ansprache sind Feedbackrunden ein gutes Instrument.

Dafür fünf einfache Beispielfragen:

- Wie läuft's in der Ausbildungswerkstatt, der Abteilung und in der Berufsschule?
- Wurden Eure Tabellenbücher bezahlt?
- Gibts Fragen zur Probezeit?
- Schön, dass Du Mitglied bist, gibt es noch Fragen zur Mitgliedschaft?
- Warum bist Du noch kein Mitglied?

### Impressum

Redaktion: Percy Scheidler (verantwortlich),  
Stephan Parkan, Beate Schultes  
Anschrift: IG Metall Aschaffenburg,  
Haselmühlweg 1, 63741 Aschaffenburg  
Telefon: 06021 864 20, Fax: 06021 86 42 12  
aschaffenburg@igmetall.de,  
igmetall-ab.de

## Augsburg

# Einkommen müssen mithalten

**Die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie geht in die heiße Phase. Die IG Metall fordert eine Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen von 8 Prozent. metall sprach mit Roberto Armellini, Erster Bevollmächtigter, über Verlauf, Warnstreiks, und Erwartungen.**



Roberto Armellini

### Wie ist die Stimmung in den Betrieben hinsichtlich der Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie?

Die Stimmung ist gut. Unsere Kolleginnen und Kollegen sind bereit, in die nächste Phase der Tarifrunde zu treten. Sie wollen ihren Unmut kundtun – daher werden wir ab November flächendeckende Warnstreiks in den Betrieben erleben.

### Woher kommt dieser Unmut?

Es liegt am bisherigen Verlauf in dieser Tarifrunde. Unsere berechnete Entgeltforderung von 8 Prozent wird vom vbm (Verband der bayrischen Metallwirtschaft) als überzogen und unrealistisch bezeichnet. Der vbm beschreibt den Untergang der deutschen Industrie und hört mit dem Jammern nicht mehr auf. In den bisherigen Verhandlungen wurde stattdessen mehrfach der Wunsch nach einer Flexibilisierung des Weihnachtsgelds gefordert. Das stößt auf vollkommenes Unverständnis bei den Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben.

### Wie geht es jetzt weiter?

Unsere Forderung ist seit Juni bekannt und nach jetzt drei Verhandlungen haben wir immer noch kein zufriedenstellendes Angebot – geschweige denn einen Tarifabschluss.

Das bisherige Verhalten des vbm hat deutlich gezeigt, dass unsere Kolleginnen und Kollegen ihrer Forderung jetzt noch mehr Nachdruck verleihen müssen. Deshalb werden wir ab November in über 20 Betrieben in Augsburg und Nordschwaben zu Warnstreiks aufrufen.

### Wann rechnest Du mit einem Abschluss?

Unter dem Weihnachtsbaum muss ein Tarifvertrag liegen. Ob das gelingt, hängt aber maßgeblich vom weiteren Verhalten der Arbeitgeber ab. Unsere Kolleginnen und Kollegen wollen einen guten und schnellen Tarifabschluss. Das wollen sie in den Warnstreiks auch deutlich machen. Wenn es sein muss, auch darüber hinaus, wir sind auf alles vorbereitet.

### Die Belegschaften sind also bereit?

Sehr bereit! Wir alle sind von den gestiegenen Lebenshaltungskosten betroffen. Monat für Monat spüren die Beschäftigten den zunehmenden finanziellen Druck. Die Energiekosten sind massiv gestiegen. Viele Familien verzichten bereits jetzt. Daher braucht es dringend ein dickes Plus im Geldbeutel. Die Einkommen müssen mithalten.

### Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2023!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, in diesem Jahr ist wieder viel passiert. Es ist also eine gute Zeit, um innezuhalten und neue Kraft zu tanken. Wir, die IG Metall Augsburg, wünschen Euch, Euren Familien, Angehörigen und Partnerinnen und Partnern deshalb ein wundervolles, friedliches Weihnachtsfest im Kreise Eurer Liebsten.

Für das neue Jahr wünschen wir Euch allen viel Gesundheit, neue Hoffnung, neues Licht, neue Begegnungen und neue Wege zum Glück!

Vielen Dank für Euer Vertrauen im Jahr 2022!



### Impressum

Redaktion: Roberto Armellini (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Augsburg,  
Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg  
Telefon: 0821 720 89-26, Fax: 0821 720 89-50  
augsbuerg@igmetall.de, augsbuerg.igmetall.de

## JAV-Wahl

Mehr als 50 Jugendvertretungen werden im Bereich der Geschäftsstelle Augsburg im Oktober und November neu gewählt. Erstmals gibt es bei der Wahl keine Altersbeschränkungen mehr bei den Auszubildenden und dual Studierenden. Diese dürfen nun unabhängig vom Alter immer die Jugend- und Ausbildungsververtretung (JAV) wählen und sich als Kandidierende aufstellen lassen. Dabei gilt für all unsere Kolleginnen und Kollegen in

Ausbildung und dualem Studium: Beteiligt Euch und geht zur Wahl! Denn Deine Stimme ist wichtig und entscheidet mit!



## Bamberg

# Tarifrunde 2022 – jetzt wird es heiß!

**METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE** Nach drei Verhandlungsrunden in der Friedenspflicht liegt der IG Metall noch immer kein akzeptables Angebot des Arbeitgeberverbands vbm vor.

Seit dem 29. Oktober ist die Friedenspflicht für die Tarifrunde 2022 in der Metall- und Elektroindustrie abgelaufen. Die IG Metall ruft ihre Mitglieder in den kommenden Wochen bundesweit zu Warnstreikmaßnahmen auf. Die IG Metall Bamberg hat sich in den vergangenen Wochen intensiv mit ihren aktiven Metallerrinnen und Metallern auf diese Phase der Tarifrunde vorbereitet. Wir werden in allen Betrieben, die unter den Entgelttarifvertrag der Fläche fallen, Aktionen durchführen. Die Beschäftigten in diesen Betrieben werden von uns vor Schichtbeginn zum Warnstreik aufgerufen.

Martin Feder, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Bamberg, sagt: »Unsere

Kolleginnen und Kollegen brauchen angesichts der immensen Inflation dringend eine kräftige Entgelterhöhung. Die letzte Erhöhung der Entgelttabelle war Anfang 2018. Die IG Metall hat sich in den letzten beiden Tarifrunden – unter dem Eindruck der Pandemie – sehr verantwortungsbewusst verhalten und moderate Tarifabschlüsse gemacht. Die Unternehmen haben in dieser Zeit weiter gutes Geld verdient und zum Teil Rekordjahre hingelegt. Jetzt ist es an der Zeit, die Beschäftigten an diesem Erfolg zu beteiligen. Mein Eindruck aus den Betrieben: Selten waren die Kolleginnen und Kollegen so kampfbereit wie in diesem Jahr! Die Arbeitgeber dürfen sich auf einen heißen Winter einstellen.«

## Klausur der VK-Leitungen

Ende September fand die jährliche Klausur der Vertrauenskörperleiterinnen und -leiter der IG Metall Bamberg in Rügheim statt. An insgesamt drei Tagen haben sie ein umfangreiches Programm bearbeitet.

Neben den Vorbereitungen zur anstehenden Tarifrunde haben sie sich mit der Mitgliederentwicklung, der Struktur der VK-Arbeit in den Betrieben, der inhaltlichen Jahresplanung für das Jahr 2023, der Bildungsplanung sowie mit dem Thema sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz beschäftigt.



Vertrauenskörperleiterinnen und -leiter der IG Metall Bamberg

### TERMINE

**Delegiertenversammlung**  
7. Dezember, 16.30 Uhr,  
Kulturboden Hallstadt

**Frauen – OFA**  
17. November, 16 Uhr,  
14. Dezember, 16 Uhr,  
IG Metall-Konferenzraum

**Jugend – OJA**  
7. November, 15.30 Uhr,  
13. Dezember,  
15.30 Uhr, IG Metall-Konferenzraum

**VKL-Ausschuss**  
21. November,  
16.30 Uhr,  
12. Dezember,  
16.30 Uhr,  
Konferenzraum

**AK Senioren**  
3. November, 9.30 Uhr,  
Konferenzraum

**AK SBV**  
5. Dezember, 16.30 Uhr,  
Schloss Schney

**AK Referenten**  
13. Dezember,  
16.30 Uhr,  
Konferenzraum IGM

### JAV-Wahlen

Im Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. November finden die Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) statt. Zur Wahl aufgerufen sind alle Beschäftigten unter 18 Jahren sowie alle Auszubildenden und dual Studierenden (unabhängig von ihrem Alter). Unsere Bitte: Eine starke JAV braucht die Unterstützung ihrer Belegschaft. Deshalb geht alle wählen!



### SBV-Wahlen

Ebenfalls im Oktober und November finden die Wahlen der Schwerbehindertenvertretungen (SBV) statt. Unter dem Motto »Team IG Metall: inklusiv, solidarisch, stark!« ruft die IG Metall alle im Betrieb am Wahltag beschäftigten schwerbehinderten Menschen einschließlich der Gleichgestellten zur Wahl auf. Weitere Infos bekommt Ihr von Euren SBV-Vertreterinnen und SBV-Vertretern im Betrieb.



### Impressum

Redaktion: Martin Feder (verantwortlich), Pia Federlein  
Anschrift: IG Metall Bamberg  
Starkenfeldstr. 21, 96050 Bamberg  
Telefon: 0951 965 67-0, Fax: 0951 965 67-18  
bamberg@igmetall.de, bamberg.igmetall.de

## Erlangen

## Eine Ära geht zu Ende

**ABSCHIED** Wolfgang Fees, langjähriges Mitglied im Ortsvorstand und früherer Zweiter Bevollmächtigter, geht in den Ruhestand.



Bezirksleiter Johann Horn (links) und die Erste Bevollmächtigte Elisabeth Mongs (rechts) bedanken sich bei Wolfgang Fees für sein jahrzehntelanges Engagement.

**L**ieber Wolfgang, Du bist nun genau 44 Jahre Mitglied der IG Metall. Du hast vielerlei Ehrenämter übernommen, die einen großen Anteil an Deinem Alltag ausgemacht haben. Mit Deinem Eintritt in die passive Phase der Altersteilzeit ändert sich nun viel für Dich, aber auch für uns. Wir wünschen Dir alles Gute und freuen uns sehr, dass Du zum Ende Deiner Funktionärslaufbahn bereit bist, uns noch einige Fragen zu beantworten.

**Auf was freust Du Dich im Hinblick auf Deinen bevorstehenden Ruhestand am meisten?**

Ich freue mich besonders darauf, dass ich

mir nun die Zeit für die Familie nach Belieben selbst einteilen kann.

**Hast Du schon Pläne wie Du Deine freie Zeit gestalten willst?**

Konkrete Pläne habe ich noch nicht, außer viel Natur zu erleben und den vier Enkeln Lia, Len, Marie und Maximilian ein guter Opa zu sein.

**Wie kam es im Jahr 1978 zu Deinem Beitritt und wie war damals Dein erster Eindruck von der IG Metall?**

Ich bin von Theresia Werthmann, der damaligen Vorsitzenden der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), angesprochen worden und habe mir gedacht, wenn so tolle Menschen dabei sind, dann will ich da auch mitmachen.

**Auf welches Ereignis in der IG Metall blickst Du besonders gern zurück?**

Im Grunde auf alle Tarifrunden. Die Verkürzung der Arbeitszeit, 30 Tage Urlaub für alle, die Übernahmegarantie nach der Ausbildung und die Möglichkeit der freien Tage durch die T-Zug-Regelung waren

schon die Höhepunkte, aber auch das Verteidigen von Erreichtem war prägend.

**Und welches dieser Ereignisse hat Dich besonders beeindruckt?**

Ganz klar: die Verkürzung der Arbeitszeit von 40 auf 35 Stunden. Das hatte die Dimension einer gesellschaftlichen Auseinandersetzung. Eine echte Glaubensfrage, wenn man so will. Mit einem guten Ausgang für uns.

**Was wirst Du am meisten als ehemaliger Funktionär der IG Metall vermissen?**

Vermissen werde ich vor allem die zahlreichen gleichgesinnten Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben und in der Geschäftsstelle und auch die Tatsache, nicht mehr so stark am Gestaltungsprozess beteiligt sein zu können. Manch langatmige Diskussion dagegen vermisse ich eher nicht.

**Welches Deiner Ämter innerhalb der IG Metall war Dir das Liebste?**

Revisor, nein, das war nur ein Spaß! Es war das Amt als IG Metall-Vertrauensmann in der Schlosserei. Nach der JAV-Wahl waren es das erste Amt und die Verantwortung, die mir in einer gewerkschaftlich top organisierten Werkstatt übertragen wurden. Ich hatte die Aufgabe, Warnstreiks in den 1980er-Jahren für die Durchsetzung der 35-Stunden-Woche zu organisieren. Das war der helle Wahnsinn, so etwas vergisst man nicht.

## Erlangen zeigt sich stark in der Tariffbewegung

In der laufenden Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie blieben die ersten



Erste Verhandlung in Nürnberg am 15. September

beiden Verhandlungen trotz tatkräftiger Unterstützung aus Erlangen ergebnislos.

Mehr Fotos findet Ihr auf unserer Homepage: [erlangen.igmetall.de](http://erlangen.igmetall.de)



Zweite Verhandlung in München am 6. Oktober



## Impressum

Redaktion: Elisabeth Mongs (verantwortlich), Fabian Reidinger  
 Anschrift: IG Metall Erlangen, Friedrichstraße 7, 91054 Erlangen  
 Telefon: 09131 88 38-0, Fax: 09131 88 38-22  
[erlangen@igmetall.de](mailto:erlangen@igmetall.de),  
[erlangen.igmetall.de](http://erlangen.igmetall.de)

## Ingolstadt

# Gib 8!

**8 PROZENT MEHR GELD** Die Forderung ist angemessen.



Die Ingolstädter Metaller und Metallerinnen sind bereit, für ihre Forderung einzustehen.

**D**ie Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie geht in die heiße Phase. Am 28. Oktober endete die Friedenspflicht und nun sind wir arbeitskampffrei. Das bedeutet, wenn sich die Arbeitgeber nicht bewegen, starten die Warnstreikwellen.

Es geht um eine deutliche Erhöhung der Entgelte und der Ausbildungsvergütungen. Und zwar monatlich und somit tabellenwirksam, wie wir das nennen, wenn die vereinbarten Entgelttabellen angehoben werden.

### Carlos Gil, Erster Bevollmächtigter, zur Tarifrunde

»Fakt ist, dass wir seit 2018 keine tabellenwirksame Erhöhung hatten. Wir konnten zwar mit Coronabeihilfen und mit dem Transformationsgeld einiges abfedern, dies reicht aber angesichts der andauernden Inflation und steigender Energiekosten nicht aus. Deswegen brauchen wir einen kräftigen Schluck aus der Pulle, um das mal salopp zur sagen.

Klar ist auch, die Arbeitgeber sehen das anders – ich habe es beinahe erwar-

tet. Genau deshalb brauchen wir die starke Kampfkraft der Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben, um eine kräftige Lohnerhöhung durchzusetzen.

Daher fragten wir unsere Mitglieder zu den Tarifthemen: Was brauchst Du in der nächsten Tariffbewegung an quantitativen oder qualitativen Forderungen? Wir fragten ebenso: Was bist Du bereit dafür zu tun? In aller Deutlichkeit: Ohne eine starke aktions- und kampfbereite Mann- und Frauschaft in den Betrieben werden wir nichts erreichen.

Tarif ist unser Markenkern. Schließlich regeln Tarifverträge einen Großteil der Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten. Und Tarif, das geht weit, weit über die einzelnen Tarifrunden hinaus. Es ist die tägliche Tarifierung im Betrieb, die entscheidend ist.

Deswegen ist nach der Tarifrunde nicht einfach Schluss, sondern die Arbeit im Betrieb beginnt – ob Überprüfung von Eingruppierungen, Entgelt- und Leistungsbedingungen oder die Frage, ob die Arbeitszeit passt, um nur einige Beispiele zu nennen.«

## Nachwahl von Delegierten der Geschäftsstelle

Personelle Veränderungen in Betrieben machen eine Nachwahl von Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall-Geschäftsstelle Ingolstadt im regionalen Wahlkreis Pfaffenhofen/Aichach sowie bei den Seniorinnen und Senioren notwendig. Deshalb laden wir für den **Wahlbezirk Pfaffenhofen/Aichach** alle Mitglieder der Firmen BTA, Holzinger, Linner, MEA, Mewa, Panasonic, Pfeifer Holz, R.T.S., TD, WeMa, WMH Herion, Wolf, Zenker, Zorn, Einzelmitglieder mit Wohnort in den Landkreisen Pfaffenhofen und Aichach-Friedberg ein.

Die Wahlen für diesen Wahlbezirk werden am 9. November um 17.30 Uhr im Gewerkschaftshaus (1. Stock, Sitzungszimmer, Paradeplatz 9) durchgeführt.

Für den **Wahlbezirk Senioren** laden wir alle Mitglieder mit Rentenbezug ein. Die Wahlen für den Wahlbezirk Senioren finden am 17. November um 14 Uhr im Gewerkschaftshaus (1. Stock, großer Saal, Paradeplatz 9) statt.

Wählbar ist, wer zwölf Monate ununterbrochen Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliederanteils in der Geschäftsstelle zu wählen.

Die Delegierten der Delegiertenversammlung sind das Parlament der Geschäftsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

### Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Organisationswahlen 2020–2023
- Wahl einer Wahlkommission
- Nachwahl Delegierter im Wahlkreis GVZ

**Wichtiger Hinweis:** Bitte Mund-Nasenschutz tragen und auf die Hygiene- und Abstandsregeln achten.

### Impressum

Redaktion: Carlos Gil (verantwortlich), Ursula Enzenberger, Claudia Mrosek  
 Anschrift: IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt,  
 Telefon: 0841 934 09-0; ingolstadt@igmetall.de |  
 igmetall-ingolstadt.de | facebook.com/IGM.Ingolstadt; instagram.com/igmetallingolstadt

## Landshut



Robert und Benjamin freuen sich über das Wahlergebnis.



Die Delegierten spenden stehend Applaus für den neuen Ersten Bevollmächtigten Benjamin Freund.

# Fantastisches Ergebnis sorgt für Standing Ovations

**WECHSEL** Die Delegierten der Geschäftsstelle Landshut wählen Benjamin Freund mit einem über-  
ragenden Ergebnis von rund 99 Prozent der Stimmen zum Nachfolger von Robert Grashei.

**N**achdem Robert Grashei, der aktuell noch die Geschicke der Geschäftsstelle Landshut als Erster Bevollmächtigter und Kassierer lenkt, seine Entscheidung bekanntgegeben hatte, sein Mandat zum 31. Dezember 2022 niederzulegen und in die wohlverdiente Freistellungsphase der Altersteilzeit zu gehen, hatte sich der Ortsvorstand der Geschäftsstelle Landshut auf den Weg gemacht, eine geeignete Nachfolge für Robert zu finden.

Schnell war klar, dass unser Kollege Benjamin Freund, der aktuell in Landshut das BMW-Projekt betreut, der Wunschkandidat des Ortsvorstands, vieler betrieblicher Funktionäre und auch der Beschäftigten in der Geschäftsstelle war. Nach etwas Bedenkzeit erklärte Benjamin sich bereit, sich zur Wahl zu stellen.

Und so unterbreitete der Ortsvorstand der Delegiertenversammlung am 28. September den Vorschlag, Benjamin Freund zum neuen Ersten Bevollmäch-

tigten und Kassierer zu wählen. Von 97 abgegebenen Stimmen erhielt Benjamin 96 Ja-Stimmen und somit ein fantastisches Ergebnis von 98,97 Prozent.

Unter großem Beifall und vielen Glückwünschen freute sich Benjamin sichtlich bewegt über so viel Zustimmung und Vertrauen. Damit darf sich die Geschäftsstelle Landshut auch in Zukunft mit Benjamin Freund und Rudi Gallenberger über ein kompetentes Führungsduo aus den eigenen Reihen freuen.

## Mitgliedschaft zahlt sich aus!

**Leiharbeitsbeschäftigte können ab dem 19. Oktober den IG Metall-Mitgliederbonus beantragen.**

Durch den Tarifabschluss im Bereich der Leiharbeit erhalten Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter nach im Tarifvertrag definierten Kriterien einen IG Metall-Mitgliederbonus zum Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Der Mitgliedervorteil wird zum Urlaubsgeld im Juni und zum Weihnachtsgeld im November ausgezahlt. Die

Höhe des Mitgliedervorteils richtet sich nach der Dauer der Betriebszugehörigkeit und steigt in den kommenden Jahren (siehe Tabelle). Im Jahr 2022 erhalten Mitglieder in Leiharbeit dadurch bis zu 400 Euro mehr im Jahr. Die Unterlagen für den Antrag gibt es für Mitglieder im Selfservice-Portal der IG Metall unter: [igmetall.de/mitgliedervorteil-leiharbeit](https://igmetall.de/mitgliedervorteil-leiharbeit)

Beschäftigungsdauer	Zum Weihnachtsgeld 2022	Zum Urlaubsgeld 2023	Zum Weihnachtsgeld 2023	Ab 2024
nach dem 6. Monat	70 €	100 €	250 €	tarifdynamisch
im 2. und 3. Jahr	120 €	200 €	350 €	tarifdynamisch
ab dem 4. Jahr	200 €	350 €	500 €	tarifdynamisch



### Impressum

Redaktion: Robert Grashei (verantwortlich), Bastian Lindenmayer  
 Anschrift: IG Metall Landshut, Nikolastraße 49, 84034 Landshut  
 Telefon: 0871 143 40-0, Fax: 0871 143 40-40  
[landshut@igmetall.de](mailto:landshut@igmetall.de),  
[landshut.igmetall.de](https://landshut.igmetall.de)



## München

# IG Metall München steht fest hinter der 8-Prozent-Forderung

**TARIFRUNDE GESTARTET** Bei mehreren Aktionen während der ersten Verhandlungsrunden haben die Münchner aktiven IG Metallern und Metaller Gesicht gezeigt.



Eindrücke der Münchner Demonstration am 6. Oktober 2022

**G**ut 4000 Metallerinnen und Metaller aus allen bayerischen Geschäftsstellen der IG Metall begleiteten lautstark und vehement die erste Tarifverhandlung der Metall- und Elektroindustrie in Bayern im September. Auch die IG Metall München war mit knapp 500 ihrer Mitglieder stark vertreten.

Bei den zweiten Verhandlungen am 6. Oktober in München haben die Münchner noch einmal kreativ und lautstark Gesicht gezeigt (Fotos oben): 3000 aktive Kolleginnen und Kollegen sind vor das Haus der bayerischen Wirtschaft gezogen – ein viel größerer Ansturm als erwartet. Das zeigt, wie richtig und wichtig die Tarifforderung der IG Metall ist.

## Keine Bewegung in Sicht

Die Arbeitgeber haben sich in zwei Verhandlungsrunden keinen Millimeter bewegt. Statt gemeinsam an einer Lösung zu arbeiten, die den Beschäftigten finanzielle Entlastungen in der aktuellen Zeit bringt, fordern sie de facto eine Nullrunde.

Die IG Metall steht weiterhin zu ihrer Forderung, dass sich das Tarifergebnis deutlich in der monatlichen Lohnabrechnung sehen lassen muss.

[igmetall.de/tarifrunde](http://igmetall.de/tarifrunde)

### MEHR BILDUNG WAGEN!

#### Die neuen Bildungsprogramme sind erschienen!

Egal, ob Mitglied in der betrieblichen Mitbestimmung, also im Betriebsrat, in der Schwerbehindertenvertretung, der Jugend- und Auszubildendenvertretung, oder ob aktives Mitglied der IG Metall im Betrieb: Im neuen Bildungsprogrammen ist für alle etwas dabei. [igmetall-muenchen.de](http://igmetall-muenchen.de)

## Hilfe beim Start in den Beruf für Migranten und Migrantinnen

Nicht nur in Betrieb und Hochschule startet das Bildungsjahr. Auch in der »ReDI School Munich« geht's los. Dort vermitteln Ehrenamtliche digitales Grundwissen und Kompetenzen für den Berufsstart in Programmierung und Entwicklung an Migrantinnen und Migranten. Zwei von ihnen sind auch bei der IG Metall aktiv: **Anastasiia Kholod** und **Dmitrii Kovalev**. Die Verbindung von Bildung, Austausch und Integration in Deutschland liegt ihnen besonders am Herzen. Sie laden zum Mitmachen ein:

[redi-school.org/munich](http://redi-school.org/munich)



## Transformation der Automobilwirtschaft

Die Automobilwirtschaft befindet sich im Umbruch. Dabei geht es nicht nur um die Frage, der Elektromobilität. Mobilität muss viel weiter gedacht werden, gerade in München.

In einer Studie hat die Landeshauptstadt die Auswirkungen in den Blick genommen. Bei einer Anhörung im Stadtrat hat die Erste Bevollmächtigte der IG Metall München, Sibylle Wankel, deutlich Position bezogen: »Transformation kann es nur mit und nicht gegen die Beschäftigten geben.«

[wirtschaft-muenchen.de](http://wirtschaft-muenchen.de)

### Impressum

Redaktion: Stefanie Krammer (verantwortlich)  
IG Metall München,  
Werinherstraße 79, Geb. 32a  
81541 München  
Telefon 089 514 11 0  
[muenchen@igmetall.de](mailto:muenchen@igmetall.de), [igmetall-muenchen.de](http://igmetall-muenchen.de)

## Nürnberg

# Böckler-Medaille für Edeltraud Roth und Gerald Eberwein

**ORTSVORSTAND** Für ihr herausragendes Engagement wurden Edeltraud Roth und Gerald Eberwein durch Bernhard Stiedl, Vorsitzender des DGB Bayern, ausgezeichnet.



Foto: IG Metall Bayern

**E**deltraud Roth engagierte sich seit den 1980er-Jahren bei Diehl Metall in Nürnberg als Betriebsrätin, Betriebsratsvorsitzende, Konzernbetriebsratsvorsitzende und Vertrauensfrau der IG Metall. In 35 Jahren als Mitglied im Ortsvorstand der IG Metall Nürnberg hat sie die Politik in der Geschäftsstelle aktiv mitgeprägt. Als langjähriges Mitglied der Tarif- und Verhandlungskommission für die Metall- und Elektroindustrie in Bayern war Edeltraud Roth an vielen Tarifabschlüssen direkt beteiligt.

Gerald Eberwein begann mit 16 Jahren als Auszubildender zum Maschinen-schlosser bei Siemens und trat in die

IG Metall ein. Bereits 1982 wurde er Betriebsrat, 1994 dann Betriebsratsvorsitzender. Über 40 Jahre lang engagierte er sich in der IG Metall als Mitglied der bayerischen Tarifkommission, als Ortsvorstand und Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Nürnberg sowie als Vorstandsmitglied. Als die IG Metall 1995 die 35-Stunden-Woche durchsetzte, gehörte er beim wichtigen Streikbetrieb Siemens NMA zur Streikleitung.

Der bayerische DGB-Vorsitzende Bernhard Stiedl würdigte das Ehepaar Roth/Eberwein mit diesen Worten: »Ihr seid Vorbilder für Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, die sich an Euren Persönlichkeiten und Eurem Engagement ein Beispiel nehmen. Ihr habt sie gefördert, vom Sinn gewerkschaftlicher Arbeit überzeugt und für Gewerkschaften begeistert. Wie Hans Böckler habt Ihr Entschlossenheit, Ausdauer und Mut beim Einsatz für die Beschäftigten gezeigt. Das Prinzip der Einheitsgewerkschaft habt Ihr gelebt und verteidigt. Mitbestimmung im Betrieb habt Ihr konkret und erfahrbar gemacht.«

## Neue Ortsvorstände gewählt

**DELEGIERTENVERSAMMLUNG** Langjährige Ortsvorstandsmitglieder verabschiedet



Foto: IG Metall Nürnberg

Gruppenfoto mit den neuen Ortsvorständen

**A**m 29. September wurden fünf neue Mitglieder für den Ortsvorstand von der Delegiertenversammlung gewählt. Neu im Ortsvorstand sind Thomas Beil (Diehl Brass Solution), Batuhan Cevik (ZF Gusstechnologie), Jürgen Fritsch (Emuge), Mustafa Gülbas (Vitesco) und Sylke Raack (Siemens Energy K). Andreas Weidemann freut sich auf die künftige Zusammenarbeit. Er wünschte den neuen Ortsvorständen viel Erfolg im neuen Amt. Anschließend wur-

### Wahlen der Schwerbehindertenvertretungen

Inklusiv, solidarisch, stark! Im November werden die Schwerbehindertenvertretungen (SBV) neu gewählt. Die SBV ist die zentrale Interessenvertretung der Schwerbehinderten und Gleichgestellten, der Gestalter für inklusive und barrierefreie Arbeit von heute und morgen. Sie macht sich im Betrieb dafür stark, dass alle Menschen gleichberechtigt miteinander arbeiten können, dass ihnen die gleichen Chancen und Möglichkeiten offenstehen und niemand ausgegrenzt wird. In rund 50 Nürnberger IG Metall-Betrieben finden die SBV-Wahlen statt. Alle Infos zur Wahl bekommst Du über Deine SBV im Betrieb oder die IG Metall Nürnberg.

### Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen

Unter dem Motto »Mit uns geht was« finden auch in diesem Herbst wieder die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) statt. Zu den Aufgaben der JAV gehören, die Auszubildenden und dual Studierenden über aktuelle Themen im Betrieb zu informieren und die Jugendlichen im Ausbildungsalltag zu unterstützen. Gerade wenn Probleme mit dem Ausbilder, der Berufsschule oder der Uni auftreten, ist es wichtig zu wissen, dass man nicht auf sich allein gestellt ist. Die Anforderungen in der Ausbildung oder im dualen Studium steigen ständig, deshalb ist es umso wichtiger, dass die Lernenden jugendliche Ansprechpartner haben, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Für Fragen zur JAV-Wahl steht Euch die IG Metall Nürnberg gern zur Verfügung.

den die ausgeschieden Ortsvorstandsmitglieder Edeltraud Roth (Diehl), Jürgen Philip (ZF Gusstechnologie), Heike Bär (Siemens Logistics), Katina Apostolaki (Landis+Gyr) und Jürgen Schlicht (Stadtler) aus ihrem Amt verabschiedet. Andreas Weidemann bedankte sich bei ihnen für ihre jahrelange Arbeit im Ortsvorstand und wünschte ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute.

#### Impressum

Redaktion: Andreas Weidemann (verantwortlich), Christian Heine  
 Anschrift: IG Metall Nürnberg,  
 Kornmarkt 5-7, 90402 Nürnberg  
 Telefon: 0911 23 33-0, Fax: 0911 23 33-35  
 nuernberg@igmetall.de, nuernberg.igmetall.de

## Regensburg

# Ob Groß oder Klein – »nur gemeinsam sind wir stark!«



Unsere Mitglieder bei Stork sind aktiv vor dem Werkstor und zeigen ihre Stärke.

**N**eben der großen Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie kämpfen Kolleginnen und Kollegen in vielen Betrieben über das ganze Jahr verteilt um gute Arbeitsbedingungen. Diese sichern wir gemeinsam mit Anerkennungs- und Haustarifverträgen ab.

Manches Mal geht es dabei um die Erhöhung der Entgelttabellen. Ein anderes Mal um die Durchsetzung eines Manteltarifvertrags, der die grundlegenden Bedingungen regelt. Auch bei diesen Auseinandersetzungen gilt: Nur gemeinsam können wir etwas bewegen. Die Solidarität endet dabei aber nicht am

Werkstor, sondern geht weit über dieses hinaus.

Bei den andauernden Verhandlungen bei der Firma Stork in Regensburg kämpfen die Beschäftigten um einen Anerkennungstarifvertrag. Beim allerersten Warnstreik war die Solidarität vielfältig und groß.

Durch schriftliche Solidaritätsbekundungen, zum Beispiel von den Vertrauensleuten der Maschinenfabrik Reinhausen, über Grußworte bis hin zur Teilnahme von regionalen Vertrauensleuten am Warnstreik zeigten die Regensburger Kolleginnen und Kollegen ihren Zusammenhalt.

Die Auseinandersetzungen bei Stork und in anderen Betrieben gehen weiter. Da ist es gut zu wissen, dass sich die Metallerinnen und Metaller aufeinander verlassen können. Das Beispiel Stork zeigt aber auch, dass die Solidarität nicht nur regional begrenzt ist. Denn auch die Kolleginnen und Kollegen bei Stork am Standort in Essen sind dem Aufruf der IG Metall gefolgt und haben ebenfalls einen tollen Warnstreik mit guter Beteiligung durchgeführt. Damit wurde ganz klar ein Zeichen in Richtung Arbeitgeberseite gesetzt: Die Belegschaften beider Standorte halten zusammen und wollen einen Tarifvertrag erstreiten.

## Veränderung im Bildungsbereich

**Natalie Boin übernimmt den Aufgabenbereich der Bildung. Rebecca Frank ist zukünftig für die Erschließungsarbeit zuständig.**

Zum 1. September 2022 erfolgte ein nahtloser personeller Übergang im Bildungsbereich. Natalie Boin wird zukünftig die Aufgaben von Rebecca Frank übernehmen. Daher können ab sofort alle Bildungsthemen an Natalie als Eure neue Ansprechpartnerin in diesem Bereich herangetragen werden.

»Ich freue mich auf meine neue Aufgabe als Verwaltungsangestellte mit dem Schwerpunkt Bildungsarbeit«, sagt die 40-jährige Regensburgerin. Natalie Boin war zuvor als Betriebsrats- und Gesamtbetriebsratsvorsitzende bei Osram Continental und AMS Osram AMLS aktiv.

Rebecca Frank kümmert sich zukünftig als Projektsekretärin um die Erschließungsarbeit in Regensburg. »Ich freue mich auf die anstehenden, herausfordernden Aufgaben bei der IG Metall Regensburg und bin natürlich weiterhin in neuer Funktion gerne für Euch da«, sagt die politische Sekretärin.



Rebecca Frank (politische Sekretärin) und Natalie Boin (Verwaltungsangestellte)

### Impressum

Redaktion: Jürgen Scholz (verantwortlich),  
Rebecca Frank  
Anschrift: IG Metall Regensburg  
Richard-Wagner-Straße 2, 93055 Regensburg  
Telefon: 0941 60396-0, Fax: 0941 60396-19  
regensburg@igmetall.de, igmetall.de

## Schweinfurt

# Jubilarehrung der IG Metall Schweinfurt

**GELEBTE SOLIDARITÄT** Engagement und langjährige Treue zur IG Metall gewürdigt



Jubilare der Stadt und Region Schweinfurt



Jubilare von Bad Kissingen und Rhön Grabfeld



Jubilare der Region Haßberge

Es ist eine gute und schöne Tradition der IG Metall Schweinfurt, jedes Jahr im Herbst ihre Mitglieder zu ehren, die 40, 50, 60 oder 70 Jahre und sogar 75 Jahre mit ihrer Gewerkschaft verbunden sind. Im feierlichen Rahmen wurden am 26. September die Jubilare im Konferenzzentrum Schweinfurt begrüßt.

Insgesamt freute sich Reiner Gehring, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Schweinfurt, in seiner Begrüßung über 605 Jubilare und insgesamt 29735 Jubeljahre. Davon wurden 13 Mitglieder für 75 Jahre Mitgliedschaft, 38 Mitglieder für 70 Jahre Mitgliedschaft, 84 Kolleginnen und Kollegen für 60 Jahre, 226 Personen für 50 Jahre und 244 für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Als besonderen Jubilar begrüßte Reiner Gehring Klaus

Ernst, früherer Erster Bevollmächtigter und Mitglied des deutschen Bundestags.

Gehring dankte den Jubilaren für die Treue, die jahrelange Unterstützung und ihr Engagement – auch in schwierigen Zeiten. Deshalb nimmt die Jubilarehrung der IG Metall Schweinfurt auch immer einen besonderen Platz unter den Veranstaltungen im Jahr ein.

Stellvertretend für alle anwesenden Jubilare ehrte und dankte Thomas Höhn, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Schweinfurt, folgenden Mitgliedern: Hannelore Bühnlein (70 Jahre), Otto Then (75 Jahre), Herbert Gessner (50 Jahre), Peter Then (60 Jahre) und Christiane Rettner (40 Jahre). In einem gemeinsamen Interview mit den Kolleginnen und Kollegen berichteten diese über ihre Anfänge im

Arbeitsleben, ihre Beweggründe, Mitglied in einer Gewerkschaft zu werden, und was die IG Metall für sie bedeutet. Die Verbundenheit zur Gewerkschaft war bei den Befragten deutlich spürbar.

In seiner Festrede beglückwünschte auch Frank Firsching, Regionsgeschäftsführer des DGB Unterfranken, der selbst für 40 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall geehrt wurde, die Jubilare und stellte die Bedeutung von Gewerkschaften früher und heute heraus. »Es hat sich immer gelohnt, sich für seine Interessen einzusetzen, so Firsching.

Musikalische Begleitung durch die »Gaudiprofis« rundete die Feierlichkeit ab und die Gäste nutzten die Gelegenheit, sich auszutauschen und den Nachmittag ausklingen zu lassen.



## Wochenende der JAV-Kandidierenden

Zum Auftakt der Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) fand im Oktober ein Seminar für Kandidierende statt. Neben dem nötigen Handwerkzeug für die Wahl konnten interessierte junge Menschen auch Zusammenhalt, Solidarität und jede Menge Spaß erleben.

### Impressum

Redaktion: Thomas Höhn (verantwortlich), Stefanie Klepke  
 Anschrift: IG Metall Schweinfurt, Manggasse 7–9, 97421 Schweinfurt  
 Telefon: 09721 20 96-0, Fax: 09721 20 96-14  
 schweinfurt@igmetall.de, schweinfurt.igmetall.de

## Würzburg

# Großer Beifall zum Abschied für Willi Sedelmayer

**ORTSVORSTAND** Der ehemalige Betriebsratsvorsitzende bei Brose Würzburg hört auf. Die Delegierten der IG Metall wählen Yves Weinberger neu in das Gremium.



Der langjährige Brose-Betriebsratsvorsitzende Willi Sedelmayer (r.) wurde am 27. September von Werner Flierl und den Delegierten in Eibelstadt verabschiedet.

**B**ei der Delegiertenversammlung Ende September in Eibelstadt verabschiedeten die Würzburger Metalller ihr langjähriges Ortsvorstandsmitglied Willi Sedelmayer. Mit anhaltendem Beifall bedankten sich die Vertreter aus den Betrieben der Region für das herausragende Engagement des Gewerkschafters.

Werner Flierl, Erster Bevollmächtigter, würdigte Sedelmayer als »einen einflussreichen Gewerkschafter, der immer

## Erfolgreiche Betriebsratswahlen

In fast 65 Betrieben der Geschäftsstelle beteiligten sich etwa 60 Prozent der Beschäftigten an den Betriebsratswahlen. 90 Prozent der Vorsitzenden sind in der IG Metall organisiert. Von den freigestellten Betriebsratsmitgliedern sind es sogar 94 Prozent.

In vielen Gremien fand ein Generationenwechsel statt. Bei Brose in Würzburg schied Willi Sedelmayer aus. Dort

da war und der zuverlässig für seine Kolleginnen und Kollegen die Stimme erhob«. Flierl sagte weiter: »Willi ist ein gestandener Metalller. Er hat weit über Würzburg hinaus große Anerkennung erreicht.« Sedelmayer war bei Brose in Würzburg (vormals Siemens VDO) knapp 22 Jahre Betriebsratsvorsitzender.

Er trug maßgeblich dazu bei, dass Tarifvertrag und gewerkschaftliche Vertretung in dem Unternehmen auch künftig Bestand haben. Werner Flierl erinnerte an die Menschenkette um das ehemalige Siemens VDO-Werk im Jahr 2005. Damals kämpften IG Metall und Siemens-Belegschaft um die bedrohten Arbeitsplätze. Willi Sedelmayer war 18 Jahre lang IG Metall-Ortsvorstandsmitglied und viele Jahre Mitglied in der Tarifkommission der Metall- und Elektroindustrie des IG Metall-Bezirks Bayern.

Die Delegierten wählten Yves Weinberger (neuer Betriebsratsvorsitzender bei Brose in Würzburg) als Nachfolger in den Ortsvorstand. »Damit ist Brose Würzburg weiterhin fest in der IG Metall verankert und spielt eine wichtige Rolle in der gewerkschaftlichen Meinungsbildung«, sagte Norbert Zirnsak, Zweiter Bevollmächtigter.

ist jetzt Yves Weinberger der neue Betriebsratschef. Bei Frankenguss in Kitzingen verabschiedete sich Gerhard Pfaff, dort trägt Erich Mirnig nun die Verantwortung. Bei P & G in Marktheidenfeld ist Helmut Hauptmann nicht mehr der Vorsitzende. Jonas Hörning leitet nun den Betriebsrat. Das größte Gremium gibt es bei Warema in Marktheidenfeld: 21 Betriebsrätinnen und Betriebsräte machen sich für die Belange der Belegschaft stark. Betriebsratsvorsitzender bleibt dort Alexander Thauer.

### TERMINE

**DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG**  
29.11., Schützenhaus Eibelstadt, 17 Uhr

**VK-WOCHENENDE**  
18./19.11., Lohr, 16 Uhr

**JUGEND**  
2./3.12., Lohr, JAV-Kongress, Infos unter Telefon: 0931 322 6118

**SENIORENTREFF KITZINGEN UND WÜRZBURG**  
Termine bitte in der Geschäftsstelle erfragen, Telefon: 0931 32 26 10

### FRAUEN

Termine bitte in der Geschäftsstelle erfragen, Telefon: 0931 322 6117

### BETRIEBSRÄTE-EMPfang

Neuer Termin im 1. Quartal 2023 – die Teilnehmer erhalten rechtzeitig eine persönliche Einladung.

**RECHTSBERATUNG**  
Termine nach vorheriger telefonischer Rücksprache unter Telefon 0931 32 26 10

**IG METALL WÜRZBURG IM INTERNET**  
wuerzburg.igmetall.de

## Warema: Die Pausen im Dreischichtbetrieb werden bezahlt!

Die Vertrauensleute bei Warema in Marktheidenfeld haben hart gekämpft. Gemeinsam mit dem Betriebsrat machten sie sich dafür stark, dass die Pausen im Dreischichtbetrieb bezahlt werden. Der Tarifvertrag sieht das so vor. Jetzt ist es geschafft. In der Pulverbeschichtung, im Versand und im Kasto-Lager werden die Pausen bezahlt. »Mehrere Hundert Kollegen profitieren deutlich«, informiert Vertrauenskörperleiter Esteban Rincon-Roth. Er ruft seine Kollegen dazu auf, in die IG Metall einzutreten.



Bei Warema werden jetzt die Pausen im Dreischichtbetrieb bezahlt. Dafür haben die Metalller im Betrieb gekämpft.

### Impressum

Redaktion: Norbert Zirnsak, Werner Flierl (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Würzburg, Randersackerer Straße 33, 97072 Würzburg  
Telefon: 0931 322 61 0, Fax: 0931 322 61 20  
wuerzburg@igmetall.de, wuerzburg.igmetall.de

## Passau

# Vorgänge sind nicht logisch zu erklären

**METTEN** Arbeitgeber fährt harten Angriff auf die Arbeitnehmerrechte und Tarifbindung bei den Betrieben der HB-Group, besser bekannt unter HB-Feinmechanik.

Zum 29. August 2022 wurden aus dem Betrieb mit knapp 170 Beschäftigten eine Holding (die HB-Group) und drei weitere GmbHs.

Die Tarifbindung geht nur an die HB-Feinmechanik GmbH über. Dort arbeiten circa 45 Beschäftigte. In den beiden anderen GmbHs – Maschinenbau circa 105 und HB-Dienstleistung mit 8 Beschäftigten – will der Arbeitgeber Haustarife durchsetzen.

Am 21. September fand dazu die erste Verhandlungsrunde statt. Der Arbeitgeber erklärte dabei, dass Neueinstellungen auf viele erkämpfte Leistungen aus dem Flächentarifvertrag verzich-

ten müssen. Das monatliche Entgelt soll auch niedriger als das bisherige sein und die wöchentliche Arbeitszeit soll ebenfalls noch verlängert werden. Die Stammebelegschaft bekommt viele tarifliche Leistungen per »Besitzstand«, so der Arbeitgeber. Dieser soll aber über mehrere Jahre hin abgeschmolzen werden.

Um den Widerstand der Beschäftigten zu organisieren und dem Arbeitgeber

zu zeigen, dass die Tarifbindung zur Fläche der Metall- und Elektroindustrie in Bayern nicht kampflos aufgegeben wird, wurden bereits mehrere kleinere Aktionen durchgeführt.

Sollte die Situation eskalieren, freuen sich die Beschäftigten in Metten auf die Solidarität der IG Metall Passau. Wir halten Euch auf dem Laufenden, wie der Kampf weitergeht!



Fotos: IG Metall

## Raphael Suck verstärkt das IG Metall-Team

Am 1. September hat Raphael Suck seine Arbeit in der Geschäftsstelle Passau aufgenommen. Sein zukünftiger Arbeitsschwerpunkt wird im Bereich der Jugendarbeit liegen.

Der gebürtige Saarländer ist 25 Jahre alt und schon seit mehreren Jahren im gewerkschaftlichen Umfeld aktiv.

»Zurzeit beschäftige ich mich mit den Begrüßungsrunden in den Betrieben, um mich und die IG Metall den neuen Auszubildenden bekannt zu machen«, berichtet der Jugendsekretär. Zusätzlich stehen die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) direkt vor der Tür. »Meine Aufgabe dabei ist es, die Betriebe zu unterstüt-

zen, um eine gute JAV-Arbeit innerhalb der Betriebe fortzusetzen oder neu zu etablieren.« Ein weiteres Gremium, das Raphael betreut, ist der Ortsjugendausschuss (OJA). Dort geht es um das Vernetzen der jungen Mitglieder aus den unterschiedlichen Betrieben. Alle, die sich ehrenamtlich innerhalb der IG Metall engagieren möchten, sind im OJA herzlich willkommen. »Ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit mit Euch. Falls Ihr Fragen oder Probleme im Bereich Jugend habt, könnt Ihr Euch gerne bei mir melden«, versichert Raphael.

Zu seinen Hobbys zählt neben Tanzen der Richtungen Standard und Latein die ehrenamtliche Arbeit als Sanitäter beim Deutschen Roten Kreuz. Wir wünschen Raphael einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.



### Impressum

Redaktion: Erich Starkl (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Passau,  
Salzweger Str. 5, 94034 Passau  
Telefon: 0851 560 99-0, Fax: 0851 560 99-30  
passau@igmetall.de,  
passau.igmetall.de